

Echo vom Chlösterli



Zusätzliches Wegstück

Wie wir bereits im letzten Echo informiert haben, ist aktuell ein Teil der Abschlussarbeiten der Umgebungswege im Gange. Durch die grosszügige Geste des Nachbarn, Herr Gerhard Merz, der das Land zur Verfügung stellte, konnte nun ein zusätzlicher Verbindungsweg in die obere Strasse realisiert werden. Die Kosten für die Instandstellung und Anpassung des Weges übernahmen die Gebrüder Iten AG Unterägeri. Dies als Dankschön an uns, da sie während der Bauphase im südlichen Teil des Chlösterli das Areal als Umschlagsdepot nutzen konnten.

Es ist auch eine kleine Entschädigung für die dadurch entstandene eingeschränkte Aussicht. Wir danken Herrn Geri Merz und seiner Familie und der Gebrüder Iten AG für die Realisierung des neuen Weges.

Wassereinbrüche

Bei den letzten starken Regenfällen drang beim Verbindungsgang zum Trakt 2 Wasser aus einer Seitenfuge. Um der Ursache dieses Wassereintruchs genau auf den Grund gehen zu können, mussten Sondierungen beim Übergang vorgenommen werden. Diese ergaben, dass ein Abdichtungsband fehlt oder stark beschädigt ist. In den nächsten Tagen wird dieser Bereich geöffnet um die nötigen Abdichtungen vornehmen zu können und um somit diesen Mangel zu beheben.

Auch in der Heizung und beim Übergang vom Trakt 3 stellte man nach starken Regenfällen eindringendes Wasser fest. Dieses drang jedoch nicht von der Seite ein, sondern drückte vom Boden her in die Räumlichkeiten. Diese Wassereintrüche stellen momentan alle Spezialisten vor unbeantwortete Fragen. Als eine erste Reaktion suchte man nach Schäden im bestehenden Leitungssystem. Diese Suche erfolgte mittels einer Kleinkamera, die in diese Röhren eingeführt wurde. Dabei sah man, dass das Leitungssystem vollständig intakt ist und somit dies nicht der Grund für

die Wassereinbrüche sein kann. Im weiteren wurde ein Geologe hinzugezogen. Nach seiner ersten Beurteilung kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch die Bautätigkeit gewisse Wasserströme im Untergrund gestört wurden und sich nun einen neuen Weg suchen. Zur weiteren Abklärung werden nun an drei Orten ums Haus Bohrungen vorgenommen, welche eine genaue Bestimmung des Grundwasserspiegels ergeben sollen. Eine erste Folgemaßnahme ist in Arbeit. Dabei soll vor dem Wohngruppenneubau Richtung Innenhof ein Sickerband auf rund 5 Meter Tiefe erstellt werden, welches einen allfälligen Wasserdruck entlasten könnte.

Wir hoffen diese Probleme möglichst schnell beheben zu können, denn es ist in unmittelbarer Zukunft nicht vorgesehen in den Kellerräumlichkeiten Forellen zu züchten zu wollen.



Die Personalvertretung gratuliert Frau Raza Lokmic mit dieser Tafel im Innenhof zur Geburt Ihres Sohnes Emir. Emir ist 50 cm gross und 4120 gr. schwer. Er hat das Licht der Welt am 24. September 2006 erblickt und ist gesund und wohlauf.

Neues von der Heimkommission

Die Heimkommission traf sich am 18. September. Als erstes wurde die Hochrechnung für das Jahr 2006 präsentiert. Obwohl einzelne Bereiche die Budgetvorgaben nicht erreichen werden, ist man zuversichtlich, dass auch dieses Jahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht werden wird. Gesamthaft gesehen ist die Heimkommission mit dem bisherigen Geschäftsverlauf sehr zufrieden und dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren grossen Einsatz.

Anschliessend wurde über die künstlerische Gestaltung für den Aufbahrungsraum beraten. Die Heimkommission entschied sich für die nebenan abgebildete Bilderreihe „Weg ins Licht“ der Künstlerin Frau Erna Odermatt aus Unterägeri.



Coiffeur

Frau Gallinelli

Jeden Mittwochnachmittag und Donnerstag den ganzen Tag

Frau Lienhard

Jeden 2. Mittwochmorgen

